

Blaustein und Lonsee weiter erfolgreich

Einen lockeren 5592 : 5422 Holz Heimerfolg über die SG Ebersweier-Gengenbach erspielten sich die Herren des TSV Blaustein. Dabei macht vor allem die gute Mannschaftsleistung Mut für die kommenden Aufgaben.

Bereits das Startpaar mit Milan Brajkovic (937) und Ralf Blaich (951) zeigte, wer Herr im Hause ist und brachten die Blausteiner mit 106 Holz in Front. Das Mittelpaar mit Jochen Seitz (917) und Benny Ferigutti (904) konnte zwar das Niveau des Startpaars nicht ganz halten, bauten jedoch trotzdem den Vorsprung auf 120 Holz aus. Im Schlussdurchgang zeigten dann Ewald Wolf (928) und Michael Ferigutti (955) ebenfalls ein sehr gutes Spiel und brachten die wichtigen zwei Punkte sicher nach Hause.

Für Blaustein spielten: Milan Brajkovic 937, Ralf Blaich 951, Jochen Seitz 917, Benjamin Ferigutti 904, Ewald Wolf 928, Michael Ferigutti 955

Zweites Spiel, zweiter Sieg für die Herren des EKC Lonsee in der 3. Bundesliga West. Beim SVH Königsbronn gelang den Lonseer ein nicht unbedingt erwarteter 5506 : 5556 Holz Auswärtserfolg. Auch hier war die mannschaftliche Geschlossenheit der Schlüssel zum Erfolg.

Silvio Bressel (930) und Andreas Merz (944) spielten gewohnt stark und sorgten so für eine 57 Holz Führung. Diese Führung konnten Volker Bührlé (908) und Denis Annasensl (936) auf 66 Holz ausbauen. Damit war das Spiel aber noch nicht entschieden, denn auf Seiten der Gastgeber steht mit Paul Ocker ein ehemaliger Bundesligaspieler am Schluss. Andreas Ihle (934) und Steffen Fälchle (904) ließen sich jedoch nicht aus der Ruhe bringen und spulten routiniert ihr Programm herunter.

Für Lonsee spielten: Silvio Bressel 930, Andreas Merz 944, Denis Annasensl 936, Volker Bührlé 908, Andreas Ihle 934, Steffen Fälchle 904.

Nach langer Zeit mussten sich die Damen des EKC Lonsee wieder zuhause geschlagen geben. Gegen den TSV Weinsberg setzte es eine bittere 2565 : 2607 Holz Niederlage. Zwar spielte keine aus der Lonseer Mannschaft wirklich schlecht, jedoch fehlten die hohen Ergebnisse.

Nach dem Startpaar mit Lydia Reh (430) und Conny Hiller (432) lagen die Gastgeberinnen sogar noch mit 27 Holz in Front. Dann jedoch die Wende. Linda Neugum (429) und Cornelia Scheel (417) spielten brav, die Gäste zeigten jedoch mit 461 und 451 Holz Zweitliganiveau und so stand plötzlich ein Rückstand von 30 Holz. Im Schlussdurchgang mussten sich dann auch Kerstin Bierbaumer (425) und Andrea Benz (432) der gegnerischen Paarung geschlagen geben.

Für Lonsee spielten: Lydia Reh 430, Conny Hiller 432, Linda Neugum 429, Cornelia Scheel 417, Andrea Benz 432, Kerstin Bierbaumer 425.

Damen des ESC Ulm mit zweitem Saisonserfolg

Eine geschlossen starke Mannschaftsleistung sicherte den Damen des ESC Ulm den 2809 : 2701 Holz Heimerfolg über den SKC Karlsruhe.

Im Startpaar mussten sich Andrea Ruß (463) und Stefanie Lettner (464) mächtig strecken, um eine knappe 12 Holz Führung zu erspielen. Im Mitteldurchgang dann die Entscheidung. Sabrina Krautsieder (458) und Tanja Botzenhart (468) spielten ebenfalls sehr gut und nutzten die Schwäche ihrer Gegnerinnen konsequent aus. So ging das Schlusspaar mit einer beruhigenden 103 Holz Führung auf die Bahn. Anja Fäßler (470) und Stefanie Wolfsteiner (486) ruhten sich auf dem Vorsprung nicht aus und zeigten ebenfalls eine glänzende Leistung, was auch notwendig war, da eine Gästespielerin 507 Holz auf die Bahn zauberte.

Für den ESC Ulm spielten: Stefanie Lettner 464, Andrea Ruß 463, Tanja Botzenhart 468, Sabrina Krautsieder 458, Anja Fäßler 470, Stefanie Wolfsteiner 486.

Mit einem wichtigen 2561 . 2505 Holz Heimerfolg über den SKC Gerbertshaus verhinderten die Damen des SV Weidenstetten einen Fehlstart in die Saison.

Annellen Bosch (410) und Pia Wehling (440) sorgten für eine 37 Holz Führung. Rebecca Hullak (421) und Sonja Buchholz mit sehr guten 465 Holz bauten diese Führung auf 79 Holz aus. Im Schlussdurchgang mussten Helga Mahler (405) und Bettina Seibold(421) zwar noch mal kämpfen, ließen sich jedoch die wichtigen zwei Punkte nicht mehr nehmen.

Für Weidenstetten spielten: Annellen Bosch 410, Pia Wehling 440, Sonja Buchholz 465, Rebecca Hullak 421, Helga Mahler 405, Bettina Seibold 420.

Trotz einer guten Mannschaftsleistung mussten sich die Damen des KV Neu-Ulm den Gästen des ESV Aulendorf mit 2603 : 2687 Holz geschlagen geben und erhielten einen ersten Dämpfer auf dem Weg zum Wiederaufstieg.

Britta Binder (455) und Denise Müller (449) spielten wahrlich nicht schlecht, mussten trotzdem 9 Holz abgeben. Im Mitteldurchgang ließ dann das Niveau auf beiden Seiten etwas nach. Anita Hartmann (432) und Gabi Pscheidl (407) konnten jedoch keinen Boden gut machen, sondern verloren weitere Holz. Mit 25 Holz Rückstand ging die Schlusspaarung auf die Bahn. Hier hatten dann Julia Pscheidl (421) und Christa Grüger (439) gegen die wie entfesselt aufspielende Gästepaarung keine Chance, dem Spiel noch eine Wendung zu geben.

Für Neu-Ulm spielten: Britta Binder 455, Denise Müller 449, Gabi Pscheidl 407, Anita Hartmann 432, Julia Pscheidl 421, Christa Grüger 439.

Besser machten es die Herren des KV Neu-Ulm am Tag zuvor ebenfalls gegen den ESV Aulendorf. Mit 5463 : 5300 Holz gelang den Neu-Ulmer Herren der zweite Sieg im zweiten Spiel.

Gleich zu Beginn hielten Torsten Taubert (906) und Roland Walter (924) den Aulendorfer Top-Mann Ramon Schmidt, ehemaliger Ravensburger Bundesligaspieler, in Schach und brachten die Hausherren überraschend mit 67 Holz in Front. Im Mitteldurchgang passten sich Stefan Ruß (906) und Rolf Böttcher (917) den guten Leistungen des Startpaars an und bauten den Vorsprung auf 131 Holz aus. So hatten Martin Wiedenmann (883) und Stefan Hatzelmann (927) keine Mühe, den sicheren Heimsieg nach Hause zu spielen.

Für Neu-Ulm spielten: Torsten Taubert 906,, Roland Walter 924, Rolf Bötticher 917, Stefan Ruß 906, Stefan Hatzelmann 927, Martin Wiedenmann 883.

Ein Spiel mit glänzenden Holzzahlen sahen die Zuschauer im Duell des ESC Ulm gegen den KV Geislingen. Am Ende der hochklassigen Partie hatten die Gäste und der Aufstiegsfavorit aus Geislingen mit 5788 : 5897 Holz die Nase vorn.

Nediljko Mrden (936) und Boris Avsec (928) bekamen es gleich mit einem Kracher zu tun, als der Geislinger Christian Koller 1052 Holz auf die Bahn zaubert. Schon waren die Ulmer mit 156 Holz in Rückstand. Im Mitteldurchgang hatten dann die Ulmer mit Udo Grathwohl, der ebenfalls glänzende 1047 Holz spielte, den Top-Spieler. Zusammen mit Franjo Bares (941) verkürzte er den Rückstand auf 93 Holz. Im Schlussthrough hatten dann Holger Traber (947) und Willi Krautsieder, der ebenfalls sehr gute 989 Holz spielte, gegen das starke Gästeschlusspaar keine Chance mehr, das Spiel zu drehen.

Für den ESC spielten: Nediljko Mrden 936, Boris Avsec 928, Franjo Bares 941, Udo Grathwohl 1047, Willi Krautsieder 989, Holger Traber 947.